

Erfahrungsbericht zum Auslandsaufenthalt PROMOS

Fachbereich	Wirtschaftswissenschaften
Studiengang	Kommunikations-, Multimedia- und Marktmanagement (M.A.)
Gasthochschule/Praktikumsgeber	European Summer School (czech-v.o.s.)
Land	Tschechische Republik, Prag
Studienjahr Auslandsaufenthalt	SS 2023
Einverständniserklärung:	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>

Ich bin damit einverstanden, dass mein Erfahrungsbericht **anonymisiert** auf den Internetseiten des International Office der HSD veröffentlicht wird bzw. an interessierte Studierende weitergegeben.

Sie können dem Bericht gerne Bilder hinzufügen.

Vorbereitung (Planung & Organisation bzw. Bewerbung & Ankunft an der Gasthochschule/Praktikumsgeber) (max. 3000 Zeichen)

Die Webseite www.summerschoolsineurope.eu nutzte ich bei der Suche nach einer passenden Summer School. Diese Plattform besitzt vielseitige Filterfunktionen und bietet eine gute und übersichtliche Unterstützung. Einzig die zeitliche Überschneidung der Prüfungsphase an der HSD mit den meisten Summer Schools stellte eine etwas größere Herausforderung dar.

Dennoch fand ich einen sehr passenden Kurs in Prag: Der Kurs Digital Graphics (<https://europeansummerschool.com/courses/digital-graphics/>) eröffnete mir die Möglichkeit, theoretische und strategische Kenntnisse aus dem Studium selbstständig in einer Visual Identity umzusetzen. Dieser Kurs fand vom 07.08.2023 bis zum 18.08.2023 statt, dabei war die Anmeldung sehr unkompliziert über die Webseite der European Summer School möglich.

Bereits vor dem Start der Summer School wurde ein Handbuch mit den wichtigsten Informationen an uns TeilnehmerInnen versandt. Dazu gehörten auch ganz praktische Hinweise, wie Informationen zu dem öffentlichen Nahverkehr und dem Wechseln von Geld in Prag. Die Anreise der meisten TeilnehmerInnen erfolgte am 06.08., dort fand auch ein kurzes Kennenlernen mit allen statt. Ab dem 07.08. begannen die Kurse unter der Woche jeden Tag um 9 Uhr. Nachmittags oder am Abend gab es die Möglichkeit sich einer Aktivität anzuschließen. Zwei sehr aufgeschlossene Activity-Leader organisierten das Programm und waren auch per WhatsApp bei Fragen oder Problemen immer erreichbar.

Unterkunft (max. 3000 Zeichen)

Die meisten TeilnehmerInnen hatten bei der Anmeldung zur Summer School auch die Unterkunft in einem Hostel direkt zu dem Kurs hinzugebucht. Nur Wenige buchten sich ein eigenes AirBnB und waren damit auch leider nicht immer direkt vor Ort, wenn es Treffen oder gemeinsame Aktivitäten gab. Zudem fällt der Aufenthalt in einem AirBnB in Prag finanziell weitaus mehr ins Gewicht als der Aufenthalt in dem Hostel.

In dem Hostel wurde überwiegend in 2er Zimmern gewohnt, wobei bei der Zuteilung auf Wunsch ein ähnliches Alter berücksichtigt wurde. Die Zimmer waren sehr einfach gehalten, reichten jedoch für einen 2-wöchigen Aufenthalt aus und ein Kühlschrank in jedem Zimmer brachte die Möglichkeit, nicht jede Mahlzeit außerhalb essen zu müssen. Die Küchen auf jeder Etage des Hostels waren sehr sparsam eingerichtet – so stellte die European Summer School ein wenig Küchenequipment wie Teller, Töpfe und Besteck zur Verfügung. Damit war es möglich zumindest kleinere Mahlzeiten selbst zuzubereiten.

In dem Hostel ist ein Waschraum verfügbar, welcher jedoch recht teuer ist und immer nur für 3h genutzt werden kann, sodass bei dem Waschen vor Ort geblieben werden muss. Auch fehlten Möglichkeiten zum Aufhängen der Wäsche, was das Waschen allgemein noch etwas verkomplizierte.

Neben mehreren Aufenthaltsräumen, die auch für Gruppenarbeiten Platz boten, war auch ein kleiner Fitnessraum vorhanden, der von allen genutzt werden konnte.

Die Anbindung an den Nahverkehr war ebenfalls gut. Zu Fuß war die nächste Tramstation nur ca. 5 Minuten entfernt und auch Lidl und Mini Markets waren fußläufig gut zu erreichen.

Studium an der Gasthochschule/ Erfahrung mit der Praktikumseinrichtung (max. 3500 Zeichen)

Die Teilnahme an dem Kurs Digital Graphics war eine tolle Erfahrung. Geleitet wurde dieser von einer jungen und sehr geduldigen Grafikdesignerin. In der ersten Woche gab es eine Einführung in die Tools Adobe Photoshop und Illustrator sowie in die Basics einer Visual Identity. Dabei gab es immer wieder praktische Aufgaben, die in dem Kurs selbstständig ausgeführt wurden und interessante Beispiele aus der Praxis.

In der zweiten Woche starteten unsere eigenen Projekte. Ziel war es, ein komplettes Konzept einer Visual Identity bis zum Ende des Kurses ganz praktisch zu entwickeln. Nach einem Briefing, welches wichtige Eckpunkte zu den Produkten und den Werten eines Unternehmens enthielt, wurde gemeinsam ein Markenname und eine Mind Map entwickelt. Ausgehend von diesem Punkt war dann jeder auf sich allein gestellt und konnte eigene Ideen zur Weiterbearbeitung ausprobieren.

Von einem Moodboard als Orientierung ausgehend entwickelte jeder ein Konzept mit u.a. passender Typografie, Farbpalette, Logo, Produkten, Verpackungen und Anwendungen wie einer Landingpage. Dabei wurden die Produkte, Verpackungen und Plakate auch auf MockUps dargestellt, sodass die Arbeiten noch einmal mehr Ausdruck bekamen. Am Ende der Woche stellte jeder seine Ergebnisse zusammen und präsentierte diese in dem Kurs.

Am letzten Kurstag trafen sich alle Kurse zu einem Graduation Day und Zusammenfassungen der Ergebnisse jedes Kurses wurden ausgetauscht. Anschließend folgte eine Übergabe der Zertifikate und am Abend eine Graduation Party auf einem Bootsdeck auf der Moldau.

Alltag und Freizeit (max. 2500 Zeichen)

Die Kurse begannen jeden Tag um 9 Uhr, sodass sich die TeilnehmerInnen um ca. 8:20 Uhr von dem Hostel mit der Tram auf den Weg zu den Räumlichkeiten machten. Der Kurs ging bis ca. 14 Uhr, in vielen Kursen schlossen sich dann Assignments an, die bis zum nächsten Tag erledigt werden mussten.

Nach dem Kurs holten sich die meisten TeilnehmerInnen in der Stadt unweit von den Räumlichkeiten entfernt ein Mittagessen, bevor sie in das Hostel zurückfuhren. Nachmittags oder abends folgte beinahe jeden Tag eine Aktivität, der sich angeschlossen werden konnte. Hierzu gehörten u.a. ein Besuch in Vysehrad, eine Tour durch die Prager Altstadt, ein gemeinsames Dinner nach dem Besuch der Lennon Wall, Tretbootfahren auf der Moldau, Pizzaessen im Park, ein Beerpong Turnier, ein Tagestrip nach Cesky Krumlov, ein Besuch des Prague Castle, ein Besuch in der Karaoke-Bar und die Graduation Party am letzten Abend.

Zusätzlich gab es Möglichkeiten und Tipps, die Stadt auch selbst und den eigenen Interessen entsprechend zu erkunden. Die beiden Activity-Leader koordinierten die gemeinsamen Aktivitäten und waren vom ersten Tag an Teil der Gruppe.

Mit den knapp 70 TeilnehmerInnen war die Gruppe sehr international aufgestellt, was tolle Austauschmöglichkeiten bot. TeilnehmerInnen kamen aus Finnland, Griechenland, Italien, Spanien, Südkorea, Niederlande, Ungarn und weiteren Ländern. Kontakte konnten sehr schnell geknüpft werden und die lockere Atmosphäre bei allen gemeinsamen Aktivitäten brachte eine tolle Gemeinschaft.

Fazit/Kritik (beste und schlechteste Erfahrung) (max. 2000 Zeichen)

Die Summer School in Prag war eine tolle und sehr empfehlenswerte Erfahrung! Weiterbildung wurde optimal mit dem Kennenlernen der schönen Stadt Prag, neuen ganz verschiedenen Menschen und dem Anwenden der Englischkenntnisse verknüpft.

Es kam eine tolle Gruppe an Menschen mit verschiedensten Vorkenntnissen und Erfahrungen zusammen, was den Austausch und die gemeinsame Zeit noch besonderer machte. In dem Kurs Digital Graphics war viel Raum, um sich auszuprobieren und weiterzuentwickeln.

Bei einer Teilnahme an dieser Summer School sollte man sich bewusst sein, dass das Hostel nur das Nötigste stellt und über den Zeitraum der Summer School auf engem Raum mit einer fremden Person gewohnt werden muss. Durch die sehr schlichte Ausstattung der Küchen ist auch finanziell mit ca. einer Mahlzeit pro Tag außerhalb des Hostels zu rechnen. So lässt es sich die zwei Wochen jedoch trotzdem gut wohnen und schmälert die tollen Erfahrungen nicht!

